

WORKSHOP



MALEN MIT LICHT

INHALT

Es wird, unter Nutzung der Langzeitbelichtung, durch koordiniertes Bewegen von Leuchtmitteln in einem dunklen Raum virtuell gemalt. Die Kinder können, wenn sie sich mit dem Prinzip vertraut gemacht haben, ihren Ideen freien Lauf lassen. Dabei kann allein oder in der Gruppe, frei oder choreografiert gemalt werden. Neben dem „Malen“ von figürlichen Motiven können auch Bewegungen sichtbar gemacht werden, indem z.B. bunte LED's an der Kleidung befestigt werden und die Kinder in verschiedenen Geschwindigkeiten durch das Bild laufen, springen oder hüpfen. Ist ein Kind im Rollstuhl in der Gruppe, können die Lampen an den Reifen befestigt werden. Wenn das Kind anschließend durchs Bild fährt, werden schöne Effekte erzeugt.

DAUER

45 – 60 Minuten, sehr variabel

GRUPPENGROSSE

10 Kinder

ALTER

Ab 4 Jahren

MATERIALIEN



- > 1 Digitalkamera mit Langzeitbelichtungsfunktion und Stativ oder 1 Tablet mit der App Slow Shutter (Die Anleitung ist auf der Homepage zu finden.)
- > Beispielbilder

MATERIALIEN

- > bunte LED's (Knickarmbänder sind nicht lichtintensiv genug und deshalb für dieses Projekt nicht geeignet)
- > Beispielbilder
- > Taschenlampen
- > bunte Folien zum Verändern der Farbe
- > Kreppband

RÄUME

Ein möglichst großer Raum mit wenig Hindernissen und Möbeln, der vollständig verdunkelt werden kann, z.B. der Bewegungsraum oder die Turnhalle

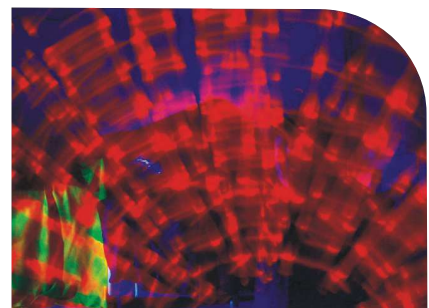
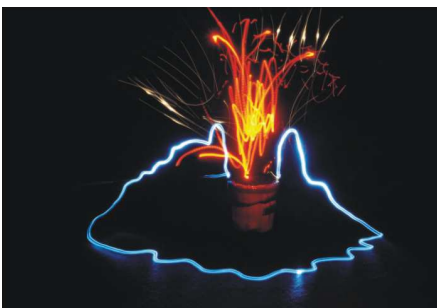
VORBEREITUNG

Bei diesem Projekt ist es ratsam, vorher einige Testaufnahmen ohne Kinder zu machen, um die Technik genau kennen zu lernen. Der Raum sollte nach Möglichkeit abgedunkelt werden, sofern die Kinder sich im dunklen Umfeld angstfrei orientieren können. Die Lichtverhältnisse sind entscheidend für die Belichtungszeit; um die richtigen Werte zu finden, muss man es ausprobieren. Auch der ideale Standort der Kamera sollte erprobt werden, ebenso der mögliche „Spielraum“, in dem sich die Kinder bewegen können, ohne aus dem Bild zu rutschen. Für die sorgfältige Vorbereitung sollte etwa eine Stunde eingeplant werden.

Vor der Durchführung wird im Projektraum die Fotokamera auf einem Stativ aufgebaut. Die Kinder können ihre Ergebnisse immer direkt auf dem Display der Kamera oder des Tablets betrachten. So können, quasi im „trial & error“-Verfahren, die Bilder so oft wiederholt werden, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

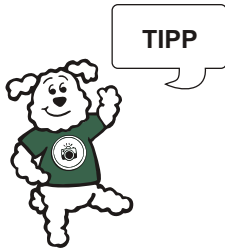
DURCHFÜHRUNG

Da dieses Angebot für die meisten Kinder technisch zu kompliziert ist, empfiehlt es sich, die genaue Handhabung und Erklärungen zunächst zu vernachlässigen.



Der Einstieg sollte mit einem Beispiel durch den Pädagogen beginnen, um den Kindern die Projektidee zu veranschaulichen. Dies kann sogar ohne

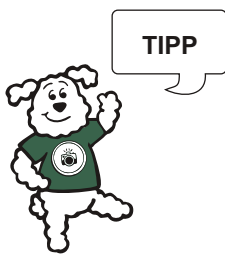
DURCHFÜHRUNG



Worte und wie eine Zaubernummer präsentiert werden, wodurch die Magie der Lichtbilder zusätzlich unterstrichen wird. Für die Aufnahme mit der Digitalkamera stellt der Pädagoge die Kamera auf eine, durch die Vorbereitung ermittelte, Belichtungszeit ein. Sie liegt oft zwischen 10 und 30 Sekunden. Für die Arbeit mit dem Tablet (App: Slow Shutter) beachten Sie bitte das Handout auf der Homepage. Ein Kind darf den Auslöser drücken, und der Pädagoge bewegt sich mit den Leuchtmitteln vor der Kamera, so dass Formen entstehen. Anschließend kann man den Kindern sofort das Ergebnis zeigen und sich mit ihnen über die Möglichkeiten der Lichtmalerei austauschen.

Als Hilfe, in welchem Rahmen sich die Kinder im Bildausschnitt bewegen können, kann auf dem Boden mit Kreppband eine Markierung gemacht werden.

Nun sind die Kinder dran, mit Licht zu malen. Sie können kleinere oder größere Gruppen bilden, je nachdem, was sie darstellen möchten. Diejenigen, die gerade nicht aktiv teilnehmen, können trotzdem im Raum bleiben und sich von dem inspirieren lassen, was die anderen erarbeiten.



Nutzen Sie vorhandene Gegenstände. So kann ein im Bild befindlicher Tisch tatsächlich als Ablage für virtuelle Gegenstände dienen, z.B. für eine gemalte Blumenvase. Ebenso können Gegenstände, z.B. ein Stuhl, „ummalt“ werden. So entstehen Dinge aus der Alltagswelt im wahrsten Sinne des Wortes in einem neuen Licht.

PRÄSENTATION

Die Licht-Bilder können in einer Ausstellung temporär oder dauerhaft gezeigt werden. Außerdem sind sie als schöne Geschenke geeignet. Viele Fotodienste (online oder in Drogeriemärkten) können von den Lichtbild-dateien Postkarten erstellen.



Relativ teuer sind Ausdrücke auf Alu Dibond, verschaffen aber besonders gelungenen Bildern einen sehr edlen Auftritt.